



GEOGRAPHISCHES INSTITUT

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Im Neuenheimer Feld 348 und Berliner Str. 48– D-69120 Heidelberg, Germany

Modulhandbuch

zum

Bachelor-Studiengang Geographie

Orientierungsphase

- Grundlagen Humangeographie I
- Grundlagen Physische Geographie I
- Methoden in der Geographie I: Statistik
- Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftl. Arbeiten

Aufbauphase

- Grundlagen Humangeographie II
- Grundlagen Physische Geographie II
- Methoden in der Geographie II: Kartographie
- Forschungsmethoden Humangeographie
- Forschungsmethoden Physische Geographie
- Regionale Geographie I
- Regionale Geographie II
- Regionale Geographie II (Begleitfach)
- Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme
- Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme (Begleitfach)
- Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation
- Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation

Vertiefungsphase

- Angewandte Humangeographie / Angewandte Physische Geographie / Angewandte Geoinformatik
- Geographie in Praktikum und Beruf, Teil 1 (außeruniversitäres Praktikum)
- Geographie in Praktikum und Beruf, Teil 2
- Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse

- Bachelor-Arbeit
- Mündliche Bachelor-Prüfung

Modulbeschreibung – Grundlagen Humangeographie I (HG 1)
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|---------------|
| Titel der Veranstaltung | Grundlagen Humangeographie I | | |
| Modulcode | HG 1 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Einführung in die Humangeographie (2 SWS) 2. Übung: Einführung in die Humangeographie (1 SWS) 3. Übung im Gelände: Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (1 Tag) | | |
| Modultyp | • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | • Orientierungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausuren in der Mitte und zum Abschluss des Semesters • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten • Protokoll zur Exkursion | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Durch Klausuren in der Mitte und am Ende des Semesters wird der Lernerfolg der Studierenden überprüft und diesen eine Einschätzung der eigenen Erfolgsaussichten vermittelt. | | |
| Leistungspunkte | 8 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vorlesung: Einführung in die Humangeographie (mit Abschlussklausur) | 5 LP/CP | 150 Std. |
| | Übung: Einführung in die Humangeographie | 2 LP/CP | 60 Std. davon |
| | Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung | | 30 Std. |
| | Anfertigung der Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten | | 30 Std. |
| | Exkursion (Übung im Gelände): Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (mit Erstellung eines Protokolls) | 1 LP/CP | 30 Std. |

| | |
|---|--|
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Das Modul „Grundlagen Humangeographie I“ vermittelt einen inhaltlichen Überblick über das Gesamtgebiet der Humangeographie, über aktuelle Themenfelder, die wichtigsten humangeographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder. In diesem Modul lernen die Studierenden die Bandbreite geographischer Inhalte und Methoden kennen und erwerben die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte ausbauen zu können.</p> |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Einführung in die Humangeographie“ vermittelt einen Überblick über die zentralen Fachinhalte der Humangeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit zwei anspruchsvollen, vorbereitungsintensiven Klausuren abgeschlossen. 2. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der sowohl die Inhalte der Vorlesung als auch die methodischen Kompetenzen, die in den Tutorien vermittelt werden (vgl. 5 & 6), praktisch vertieft werden. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Lesetexten, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lehrmaterialien. Die wissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen von Hausaufgaben, die anhand einzelner Themen die verschiedenen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens nachzeichnen (Erstellung von Exzerpten, Bibliographien, Literaturverzeichnissen etc.), erlernt. 3. Die Übung im Gelände „Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs“ vertieft einzelne Aspekte der Einführungsvorlesung. |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | - |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Physische Geographie I • Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten |

Modulbeschreibung – Grundlagen Physische Geographie I (PG 1)
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|---------------|
| Titel der Veranstaltung | Grundlagen Physische Geographie I | | |
| Modulcode | PG 1 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie I (2 SWS) 2. Übung: „Allgemeine Physische Geographie I“ (1 SWS) 3. Exkursion: Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (1 Tag) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausuren in der Mitte und zum Abschluss des Semesters • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten • Protokoll zur Exkursion | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Durch Klausuren in der Mitte und am Ende des Semesters wird der Lernerfolg der Studierenden überprüft und diesen eine Einschätzung der eigenen Erfolgsaussichten vermittelt. | | |
| Leistungspunkte | 8 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie I (mit Abschlussklausur) | 5 LP/CP | 150 Std. |
| | Übung: „Allgemeine Physische Geographie I“ | 2 LP/CP | 60 Std. davon |
| | Teilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung | | 30 Std. |
| | Anfertigung der Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten | | 30 Std. |

| | | | |
|---|---|---------|---------|
| | Exkursion (Übung im Gelände): Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (mit Erstellung eines Protokolls) | 1 LP/CP | 30 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Das Modul „Grundlagen Physische Geographie I“ vermittelt Grundlagen der Allgemeinen Physischen Geographie. Dabei werden aktuelle Themenfelder, die wichtigsten physisch-geographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder vorgestellt. Darüber hinaus werden wichtige Grundlagen zur Erdgeschichte und zur Paläogeographie vermittelt. In diesem Modul erwerben die Studierenden die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte ausbauen zu können.</p> | | |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie I“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen v.a. aus den Teilbereichen Klimageographie, Hydrogeographie und Bodengeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit zwei vorbereitungsintensiven Klausuren abgeschlossen. 2. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der neben den Grundlagen zur Allgemeinen Physischen Geographie auch Grundlagen der Erdgeschichte und der Paläogeographie thematisiert werden. Darüber hinaus werden die methodischen Kompetenzen, die in den Tutorien zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt werden praktisch vertieft. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Primär- und Sekundärliteratur, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lehrmaterialien. Die wissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen von Hausaufgaben, die anhand einzelner Themen die verschiedenen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens nachzeichnen (Erstellung von Exzerpten, Bibliographien, Literaturverzeichnissen etc.), erlernt. 3. Die Exkursion „Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung“ vertieft ausgewählte Aspekte der gesamten Physischen Geographie. | | |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. | | |
| Zugangsvoraussetzungen | - | | |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Humangeographie I • Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten | | |

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie I (MG 1)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|----------------|
| Titel der Veranstaltung | Methoden in der Geographie I: Statistik | | |
| Modulcode | MG 1 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (2 SWS) 3. Seminar/Übung „Statistische Methoden für Fortgeschrittene“ (4 Tage) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ • Praktische Aufgabe | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS 4 Tage (Blockveranstaltung) | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Durchführung von Analysen am Computer | | |
| Leistungspunkte | 8 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Übung zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Blockseminar „Praktische Anwendungen statistischer Methoden“ | 4 LP/CP | 120 Std. davon |
| | Teilnahme an der Blockveranstaltung | | 40 Std. |
| | Erstellung einer eigenständigen (Teil-)Auswertung | | 80 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Methoden in der Geographie I“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen statistischer Methoden in der Geographie. | | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden ausgehend von zentralen Grundlagen der Wissenschaftstheorie die für die Geographie wichtigsten statistischen Verfahren behandelt. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. In Blockseminaren wird im Anschluss daran die konkrete praktische Umsetzung der erlernten theoretischen Konzepte und Verfahren mit Hilfe unterschiedlicher Software Programme (z.B. SPSS, SAS) geübt. |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | <p>-</p> |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie |

Modulbeschreibung – Grundlagen Humangeographie II (HG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|----------------|
| Titel der Veranstaltung | Grundlagen Humangeographie II | | |
| Modulcode | HG 2 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Vorlesung: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung) ¹ (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit | | |
| Leistungspunkte | 8 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vorlesung: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (mit Klausur und -vorbereitung) | 4 LP/CP | 120 Std. |
| | Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie | 4 LP/CP | 120 Std. davon |
| | Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung | | 60 Std. |
| | Erstellung einer Hausarbeit | | 60 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Grundlagen Humangeographie II“ vertieft einzelne Aspekte des im Modul „Grundlagen Humangeographie I“ vorgestellten Themenspektrums. In diesem Modul bilden die Studierenden erste inhaltliche Schwerpunkte und lernen, Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeit | | |

¹ Das Angebot kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Die Ausrichtung der Proseminare orientiert sich i.d.R. am Thema (bzw. den Themen) der angebotenen Vorlesung.

| | |
|---|--|
| | wissenschaftlich zu erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe zu vermitteln. |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung wird zu Themenbereichen der Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung) ein Überblick über grundlegende Konzepte und Forschungsfelder gegeben. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft. |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | Grundlagen Humangeographie I |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation • Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation |

Modulbeschreibung – Grundlagen Physische Geographie II (PG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|---|---------|----------------|
| Titel der Veranstaltung | Grundlagen Physische Geographie II | | |
| Modulcode | PG 2 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie II (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit | | |
| Leistungspunkte | 8 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie II (mit Klausur und -vorbereitung) | 4 LP/CP | 120 Std. |
| | Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie | 4 LP/CP | 120 Std. davon |
| | Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung | | 60 Std. |
| | Erstellung einer Hausarbeit | | 60 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Das Modul „Grundlagen Physische Geographie II“ vermittelt Grundlagen der Allgemeinen Physischen Geographie v. a. in den Teilbereichen Geomorphologie und Vegetationsgeographie. Dabei werden aktuelle Themenfelder, die wichtigsten physisch-geographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder vorgestellt. In diesem Modul bilden die Studierenden erste inhaltliche Schwerpunkte und lernen, Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeit wissenschaftlich zu erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe</p> | | |

| | |
|---|--|
| | zu vermitteln. |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie II“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen v.a. aus den Teilbereichen Geomorphologie und Vegetationsgeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit dem vertiefenden Seminar den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit einer Klausur abgeschlossen. 2. In den Seminaren werden Inhalte der Allgemeinen Physischen Geographie sowie des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft. |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | Grundlagen Physische Geographie I |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation • Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation |

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie II (MG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|---|---------|----------|
| Titel der Veranstaltung | Methoden in der Geographie II: Kartographie | | |
| Modulcode | MG 2 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Vorlesung „Kartographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Kartographie“ (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung „Kartographie“ • Praktische Aufgabe | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Vertiefung der erlernten Inhalte mit Hilfe analoger und digitaler Analyse- und Darstellungswerkzeuge | | |
| Leistungspunkte | 6 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vorlesung „Kartographie“ (mit Klausur und –vorbereitung) | 4 LP/CP | 120 Std. |
| | Übung zur Vorlesung „Kartographie“ | 2 LP/CP | 60 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Methoden in der Geographie II“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen kartographischen Arbeitens. | | |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen kartographischen Arbeitens bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. | | |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. | | |
| Zugangsvoraussetzungen | - | | |

**Dieses Modul kann sinnvoll
kombiniert werden mit**

- Forschungsmethoden Humangeographie
- Forschungsmethoden Physische Geographie

Modulbeschreibung – Forschungsmethoden Humangeographie (FHG)
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|-----------------|
| Titel der Veranstaltung | Forschungsmethoden Humangeographie | | |
| Modulcode | FHG | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | (Gelände-)Praktikum (ca. 6 Tage) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Endberichts • Präsentation des Endberichts | | |
| Kontaktzeit insgesamt | Ca. 6 Tage | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Datenerhebungen (z.B. Kartierung, Befragung, Interviews) im Gelände • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung und Präsentation eines Projektberichts | | |
| Leistungspunkte | 6 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Geländepraktikum „Forschungsmethoden Humangeographie“ | 6 LP/CP | 180 Std., davon |
| | Vorbereitung für die Einführungssitzung | | 30 Std. |
| | Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen | | 60 Std. |
| | Erstellung und Präsentation des Endberichts | | 90 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Grundlagen Humangeographie II“ vermittelt quantitative und qualitative Formen der empirischen Sozialforschung anhand aktueller Forschungsprojekte. | | |
| Inhalte | 1. Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von | | |

| | |
|--|--|
| | <p>Sekundärliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert.</p> <p>2. Daneben ist es auch möglich, die Veranstaltung ohne Datenerhebung im Gelände durchzuführen. In diesem Fall wird mit bereits erhobenen Daten gearbeitet. Die Datenauswertung und Präsentation erhält dadurch einen entsprechend größeren Umfang.</p> |
| <p>Dieses Modul vermittelt</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| <p>Zugangsvoraussetzungen</p> | <p>Grundlagen Humangeographie I</p> |
| <p>Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie II • Methoden in der Geographie III |

Modulbeschreibung – Forschungsmethoden Physische Geographie (FPG)
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|-----------------|
| Titel der Veranstaltung | Forschungsmethoden Physische Geographie | | |
| Modulcode | FPG | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Geländepraktikum Physische Geographie (ca. 6 Tage) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Endberichts • Präsentation des Endberichts | | |
| Lehrsprache/n | <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch | | |
| Kontaktzeit insgesamt | Ca. 6 Tage | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Datenerhebungen im Gelände (z.B. zu den Themen Boden/oberflächennaher Untergrund, Klima, Wasser, Luft, Vegetation). • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung und Präsentation eines Projektberichts | | |
| Leistungspunkte | 6 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Geländepraktikum „Forschungsmethoden Physische Geographie“ | 6 LP/CP | 180 Std., davon |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung für die Einführungssitzung | | 30 Std. |
| | Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen | | 60 Std. |
| | Erstellung und Präsentation des Endberichts | | 90 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Forschungsmethoden Physische Geographie“ vermittelt quantitative und qualitative Formen der Datenerhebung im Gelände anhand aktueller Forschungsprojekte. | | |
| Inhalte | 1. Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen | | |

| | |
|---|--|
| | <p>Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von Sekundärliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert.</p> |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | Grundlagen Physische Geographie I |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie II • Methoden in der Geographie III |

Modulbeschreibung – Regionale Geographie I (RG 1)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|----------------|
| Titel der Veranstaltung | Regionale Geographie I | | |
| Modulcode | RG 1 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume² (2 SWS) 2. Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Referat | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit | | |
| Leistungspunkte | 6 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume | 4 LP/CP | 120 Std. davon |
| | Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung | | 60 Std. |
| | Erstellung von Hausarbeit und Referat | | 60 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Das Modul „Regionale Geographie I“ vertieft einzelne Aspekte der Module „Grundlagen Humangeographie I und II“ sowie „Grundlagen Physiogeographie I und II“ an ausgewählten regionalen Beispielen. Anhand problemorientierter Fragestellungen wenden die</p> | | |

² Das Angebot kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Die Ausrichtung der Proseminare orientiert sich i.d.R. am Thema (bzw. den Themen) der angebotenen Vorlesung.

| | |
|---|---|
| | Studierenden die erlernten Theorien und Begriffe auf konkrete regionale Kontexte an und entwickeln ein Verständnis des Zusammenwirkens unterschiedlicher human- und physisch-geographischer Aspekte. |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung ermöglicht anhand regionaler Beispiele die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> – Aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Den vielfältigen Zusammenhängen human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten. – Den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Implikationen der vielschichtigen Praktiken und Formen wissenschaftlichen und alltäglichen Regionalisierens. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft. |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | Grundlagen Humangeographie I und Physische Geographie I |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Geographie II |

Modulbeschreibung – Regionale Geographie II (RG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|----------------|
| Titel der Veranstaltung | Regionale Geographie II | | |
| Modulcode | RG 2 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Übung im Gelände: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (7 Tage) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Referat • Protokoll | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 7 Tage | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Präsentationen im Gelände • Text- und Gruppenarbeit • Erstellen von Protokollen | | |
| Leistungspunkte | 7 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Übung im Gelände zur regionalen Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume | 7 LP/CP | 210 Std. davon |
| | Vorbereitung des Geländeaufenthalts (Lesen vorbereitender Texte, Erstellung von Referaten, Erstellung eines Exkursionsreaders) | | 75 Std. |
| | Präsenzzeit im Gelände | | 60 Std. |
| | Erstellung eines Protokolls | | 75 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Aufbauend auf dem Modul „Regionale Geographie I“ vertieft das Modul „Regionale Geographie II“ die erlernten Inhalte an ausgewählten regionalen Beispielen. Anhand problemorientierter Fragestellungen wenden die Studierenden die erlernten Theorien und Begriffe im Gelände an und entwickeln ein vertieftes Verständnis des Zusammenwirkens unterschiedlicher human- und | | |

| | |
|---|---|
| | physisch-geographischer Aspekte. |
| Inhalte | <p>1. Die Veranstaltung ermöglicht anhand der Auseinandersetzung im Gelände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Erarbeitung von aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Eine Veranschaulichung der vielfältigen Zusammenhänge human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten. |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | Grundlagen Humangeographie I und Physiogeographie I |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Geographie I |

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie III (MG 3)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|---|---------|----------------|
| Titel der Veranstaltung | Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme | | |
| Modulcode | MG 3 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 3. Seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ (4 Tage) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung und Übung „Geographische Informationssysteme“ mit theoretischem und praktischem Aufgabenteil • Projektaufgabe | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS 4 Tage (Blockveranstaltung) | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Vertiefung der erlernten theoretischen und praktischen Inhalte anhand eines Projektes | | |
| Leistungspunkte | 8 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Blockseminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ | 4 LP/CP | 120 Std. davon |
| | Teilnahme an der Blockveranstaltung | | 40 Std. |
| | Erstellung einer Projektarbeit | | 80 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Methoden in der Geographie III“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen der Arbeit mit Geographischen Informationssystemen. | | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen des Arbeitens mit Geographischen Informationssystem bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. In Blockseminaren werden im Anschluss daran weiterführende Analysemethoden von Geographischen Informationssystemen vermittelt (z.B. 3D-Analysen, Analyse punktuell verteilter Daten, Netzwerk/Routen-Analysen) |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | Modul „Methoden in der Geographie II: Kartographie“ |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie • Forschungsmethoden Physiogeographie |

Modulbeschreibung – Angewandte Humangeographie (AHG)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|---|---------|----------|
| Titel der Veranstaltung | Angewandte Humangeographie | | |
| Modulcode | AHG | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Praxisseminar: Angewandte Humangeographie (2 SWS) 2. Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> benotete Seminararbeit | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Praktische Übungen Textbasiertes wissenschaftliches Arbeiten Partner- und Gruppenarbeit Seminararbeit | | |
| Leistungspunkte | 8 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Praxisseminar: Angewandte Humangeographie | 6 LP/CP | 180 Std. |
| | Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene | 2 LP/CP | 60 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> Winter- und Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Das Modul „Angewandte Humangeographie“ vermittelt die Kompetenz zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Humangeographie. In diesem Modul erlernen die Studierenden den gezielten Umgang mit humangeographischen Forschungsmethoden und Arbeitstechniken. Weiterhin erlernen die Studierenden die fachgerechte Kommunikation ihrer Arbeitsergebnisse in Form von Präsentation und Seminararbeit.</p> | | |
| Inhalte | 1. Das Praxisseminar „Angewandte Humangeographie“ dient als Rahmen für die in | | |

| | |
|--|--|
| | <p>weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Humangeographie“ auf. Anhand von Arbeitstexten und praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Experteninterview) erworben bzw. vertieft.</p> |
| <p>Dieses Modul vermittelt überwiegend</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| <p>Zugangsvoraussetzungen</p> | <p>Grundlagen der Humangeographie I und II sowie Forschungsmethoden Humangeographie</p> |
| <p>Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Geographie in Praktikum und Beruf 1 • Geographie in Praktikum und Beruf 2 |

Modulbeschreibung – Angewandte Physische Geographie (APG)
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|---|---------|----------|
| Titel der Veranstaltung | Angewandte Physische Geographie | | |
| Modulcode | APG | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Praxisseminar: Angewandte Physische Geographie (2 SWS) 2. Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> benotete Seminararbeit | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Praktische Übungen Datenbasiertes wissenschaftliches Arbeiten Partner- und Gruppenarbeit Seminararbeit | | |
| Leistungspunkte | 8 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Praxisseminar: Angewandte Physische Geographie | 6 LP/CP | 180 Std. |
| | Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene | 2 LP/CP | 60 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> Winter- und Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Angewandte Physische Geographie“ vermittelt die Kompetenz zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Physischen Geographie. In diesem Modul erlernen die Studierenden den gezielten Umgang mit physisch-geographischen Forschungsmethoden und Arbeitstechniken. Weiterhin erlernen die Studierenden die fachgerechte Kommunikation ihrer Arbeitsergebnisse in Form von Präsentation und Seminararbeit. | | |
| Inhalte | 1. Das Praxisseminar „Angewandte Physische Geographie“ dient als Rahmen für die in weiten | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Physischen Geographie“ auf. Anhand von praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Laboranalysen, Datenerhebung im Gelände) erworben bzw. vertieft.</p> |
| <p>Dieses Modul vermittelt überwiegend</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| <p>Zugangsvoraussetzungen</p> | <p>Grundlagen der Physische Geographie I und II sowie Forschungsmethoden der Physischen Geographie</p> |
| <p>Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Geographie in Praktikum und Beruf 1 • Geographie in Praktikum und Beruf 2 |

Modulbeschreibung – Angewandte Geoinformatik (AGI)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|----------|
| Titel der Veranstaltung | Angewandte Geoinformatik | | |
| Modulcode | AGI | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Praxisseminar: Angewandte Geoinformatik (2 SWS) 2. Übung: Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> benotete Seminararbeit | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Praktische Übungen Textbasiertes wissenschaftliches Arbeiten Partner- und Gruppenarbeit Seminararbeit | | |
| Leistungspunkte | 8 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Praxisseminar: Angewandte Geoinformatik | 6 LP/CP | 180 Std. |
| | Übung: Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene | 2 LP/CP | 60 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> Winter- und Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Angewandte Geoinformatik“ vermittelt die Kompetenz zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Geoinformatik. In diesem Modul erlernen die Studierenden den gezielten Umgang mit Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik. Weiterhin erlernen die Studierenden die fachgerechte Kommunikation ihrer Arbeitsergebnisse in Form von Präsentation und Seminararbeit. | | |
| Inhalte | 1. Das Praxisseminar „Angewandte Geoinformatik“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden | | |

| | |
|---|--|
| | <p>die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „MG3: Geographische Informationssysteme“ auf. Anhand von praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken erworben bzw. vertieft.</p> |
| Dieses Modul vermittelt überwiegend | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Geographie in Praktikum und Beruf 1 • Geographie in Praktikum und Beruf 2 |

**Modulbeschreibung – Geographie in Praktikum und Beruf –
Teilmodul 1: Außeruniversitäres Praktikum (GPB)**
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|---|----------|----------|
| Titel der Veranstaltung | Geographie in Praktikum und Beruf | | |
| Modulcode | GPB 1/2 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | Berufsbezogenes außeruniversitäres Praktikum (8 Wochen) | | |
| Modultyp | • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | Vertiefungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | - | | |
| Kontaktzeit insgesamt | - | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | - | | |
| Leistungspunkte | 12 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Berufsbezogenes außeruniversitäres Praktikum | 11 LP/CP | 330 Std. |
| | Erstellung eines schriftlichen Erfahrungsberichts ³ | 1 LP/CP | 30 Std. |
| Angebotsfrequenz | • Winter- und Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Das Modul „Geographie in Praktikum und Beruf“ dient einer umfassenden berufsbezogenen Orientierung. Im Rahmen eines achtwöchigen außeruniversitären Praktikums entwickeln die Studierenden individuelle berufliche Perspektiven, reflektieren eigene praktische Erfahrungen und entwickeln individuelle Qualifikationsprofile, um sich gezielt um einen künftigen Arbeitsplatz zu bewerben.</p> <p>Das Praktikum wird durch universitäre Begleitveranstaltungen vor- und nachbereitet (vgl. Geographie in Praktikum und Beruf – Teilmodul 2)</p> | | |
| Inhalte | <p>1. Das 8-wöchige berufsbezogene außeruniversitäre Praktikum bietet den Studierenden die Möglichkeit, einschlägige berufspraktische Erfahrungen zu sammeln und ein individuelles berufsbezogenes Profil zu entwickeln. Das Praktikum wird in Form eines schriftlichen Erfahrungsberichts reflektiert.</p> | | |

³ Die Erfahrungsberichte werden zentral in einer Praktikumsdatenbank gesammelt und stehen den Studierenden bei der Auswahl eines Praktikumsplatzes zur Verfügung.

| | |
|---|--|
| Dieses Modul vermittelt überwiegend | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | - |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Geographie in Praktikum und Beruf 2 |

**Modulbeschreibung – Geographie in Praktikum und Beruf –
Teilmodul 2 (GPB)**
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|---------|
| Titel der Veranstaltung | Geographie in Praktikum und Beruf | | |
| Modulcode | GPB 2/2 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Seminar „Angewandte Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ (2 SWS) 2. Tutorium „Geographie und Beruf“ (1 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | Vertiefungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | - | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 3 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge und Präsentationen • Praktische Übungen • Partner- und Gruppenarbeiten • schriftliche Reflexionen | | |
| Leistungspunkte | 4 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Seminar „Angewandte Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ | 3 LP/CP | 90 Std. |
| | Tutorium „Geographie und Beruf“ | 1 LP/CP | 30 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Geographie in Praktikum und Beruf“ dient einer umfassenden berufsbezogenen Orientierung. Es werden verschiedene Berufsfelder in Form von z.B. Vorträgen, Exkursionen vorgestellt. Das universitäre Modul (Geographie in Praktikum und Beruf, Teil 2) dient der Vorbereitung der Studierenden auf die Durchführung eines außeruniversitären Praktikums und der anschließenden Evaluation der gewonnenen Erfahrungen. | | |
| Inhalte | 1. In der Veranstaltung „Geographie in Praktikum und Beruf“ werden unterschiedliche für Geographinnen und Geographen relevante Berufsfelder vorgestellt. Die Veranstaltung kann als Blockveranstaltung mit Beiträgen von Experten durchgeführt werden, die z.B. als ausgebildete Geographen von ihrer | | |

| | |
|---|--|
| | beruflichen Tätigkeit in Unternehmen oder Behörden berichten. |
| Dieses Modul vermittelt überwiegend | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | - |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Geographie in Praktikum und Beruf 1 |

Modulbeschreibung – Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten (GS 1)⁴
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|---------|
| Titel der Veranstaltung | Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten | | |
| Modulcode | GS 1 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | <ol style="list-style-type: none"> 1. Tutorium: Einführung in das Studium der Geographie (2 Tage)⁵ 2. Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 1: Allgemeine Arbeitstechniken (2 SWS) 3. Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 2: Erstellen von Hausarbeiten und Präsentationen (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 5 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht | | |
| Leistungspunkte | 5 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Tutorium: Einführung in das Studium der Geographie | 1 LP/CP | 30 Std. |
| | Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 1: Allgemeine Arbeitstechniken (1 SWS) | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 2: Erstellen von Hausarbeiten und Präsentationen (1 SWS) | 2 LP/CP | 60 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester | | |

⁴ Die Module der General Studies finden in enger Absprache mit den fachspezifischen Modulen statt und können auch im Rahmen der fachspezifischen Module geprüft werden.

⁵ Die Tutorien zur Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten werden in i.d.R. in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung für die Teilbereiche Physische und Humangeographie angeboten. Die kombinierten Tutorien umfassen dann jeweils 2 SWS, von denen jeweils die Hälfte auf die beiden Teilbereiche entfällt.

| | |
|---|--|
| | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten“ vermittelt einen Überblick über den Studiengang Geographie und leitet die Studierenden zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten an. |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Tutorium „Einführung in das Studium der Geographie“ vermittelt in einer Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn über Inhalte und Aufbau des Geographiestudiums, stellt unterschiedlich Schwerpunkte und Arbeitsbereiche des Geographischen Instituts vor und vermittelt Einblicke in mögliche Berufsfelder für Geographen. 2. Das Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten I“ vermittelt wissenschaftliche Grundkompetenzen, die die methodischen Voraussetzungen für das weitere Studium bilden. Dies sind z.B.: Literaturrecherche in unterschiedlichen Medien (Internet, Bibliothek, Datenbanken etc.), Bibliographieren, Erstellung von Literaturverzeichnissen, Erstellung von Exzerpten, Erstellung eines Exkursionsprotokolls, Zeitmanagement. 3. Das Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten II“ baut auf den Inhalten des ersten Tutoriums auf und vermittelt die notwendigen Kompetenzen zur Erstellung von Hausarbeiten und Präsentationen. |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | - |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Humangeographie I • Grundlagen Physische Geographie I |

Modulbeschreibung – Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (GS 2)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|---|---------|---------|
| Titel der Veranstaltung | Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation | | |
| Modulcode | GS 2 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 2: Grundtechniken für Visualisierung und Präsentation (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Benotetes Referat | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 2 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit | | |
| Leistungspunkte | 5 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Tutorium: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (2 SWS) | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Präsentation im Rahmen des Seminars „Grundlagen Humangeographie II“ oder „Grundlagen Physiogeographie II“ (inkl. Vorbereitung) | 3 LP/CP | 90 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Tutorium „Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation“ leitet die Studierenden zur Präsentation von wissenschaftlichen Hausarbeiten vor einer Seminargruppe an. | | |
| Inhalte | Das Tutorium „Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation“ vermittelt die Grundlagen unterschiedlicher Präsentation- und Visualisierungstechniken und diskutiert deren Stärken und Schwächen in unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexten. | | |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en | | |

| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | <p>Grundlagen Humangeographie I Grundlagen Physische Geographie I</p> |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Human- oder Physische Geographie II • Regionale Geographie I • Methoden in der Geographie II • Forschungsmethoden Human- oder Physische Geographie |

Modulbeschreibung – Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (GS 3)
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|---|---------|---------|
| Titel der Veranstaltung | Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation | | |
| Modulcode | GS 3 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | Tutorium: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Benotete Präsentation | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 2 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Posterpräsentation • Text- und Gruppenarbeit | | |
| Leistungspunkte | 5 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Tutorium: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (2 SWS) | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Präsentation z.B. zu den Ergebnissen eines der Module „Forschungsmethoden Physische Geographie“ oder „Forschungsmethoden Humangeographie“ (inkl. Vorbereitung) | 3 LP/CP | 90 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Im Tutorium „Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation“ wird das Spektrum der bereits erlernten Präsentationstechniken vertieft und erweitert. | | |
| Inhalte | Das Tutorium „Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation“ vermittelt fortgeschrittene Präsentations- und Visualisierungstechniken in unterschiedlichen Lernkontexten. | | |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz | | |

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Physische oder Humangeographie |

Modulbeschreibung – Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse (GS 4)
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|---------|
| Titel der Veranstaltung | Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse | | |
| Modulcode | GS 4 | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | Tutorium: „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse - Schreibwerkstatt“ (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Benotete Präsentation der Ergebnisse der eigenen Bachelor-Arbeit • Rezension, Exposé | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 2 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen • Partner- und Gruppenarbeit • Präsentation • Verfassen von Texten | | |
| Leistungspunkte | 5 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Tutorium: „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“ | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Präsentation der Ergebnisse der eigenen Bachelor-Arbeit (inkl. Vorbereitung) | 3 LP/CP | 90 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“ vermittelt die Techniken zur Kommunikation der eigenen erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse. | | |
| Inhalte | Im Tutorium „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“ werden v.a. Grundtechniken wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Dabei werden verschiedene Genres wissenschaftlicher Texte (Artikel/Fachpublikation, Abstract, Exposé, Rezension, populärwissenschaftlicher Artikel...) behandelt. Über den Schritt der kritischen Literaturrezeption erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, selbstständig eine Position in der wissenschaftlichen Diskussion zu beziehen und zu begründen. Strukturelle Überlegungen zum Verfassen einer Bachelor-Arbeit | | |

| | |
|---|--|
| | schließen das Modul ab. |
| Dieses Modul vermittelt überwiegend | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | GS 3 |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Humangeographie oder Angewandte Physische Geographie oder Angewandte Geoinformatik • Bachelor-Arbeit |

Modulbeschreibung – Bachelorarbeit (BA)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|----------|----------|
| Titel der Veranstaltung | Bachelorarbeit | | |
| Modulcode | BA | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Erstellung der Bachelor-Arbeit 2. Abschlusskolloquium | | |
| Modultyp | • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | • Vertiefungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | • Bachelor-Arbeit | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 2 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | • Erstellung der Bachelor-Arbeit | | |
| Leistungspunkte | 12 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Erstellung der Bachelor-Arbeit | 12 LP/CP | 360 Std. |
| Angebotsfrequenz | • Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | In der Bachelor-Arbeit werden die im Laufe des Studiums erlernten fachlichen und methodischen Fähigkeiten angewendet, um eine selbst gewählte wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten. | | |
| Inhalte | Die Inhalte der Bachelor-Arbeit schließen an inhaltliche und methodische Schwerpunkte an, die die Studierenden im Laufe ihres Studiums entwickelt haben. Die Bachelor-Arbeit kann sowohl empirisches Datenmaterial – etwa aus den Modulen „Angewandte Physiogeographie“ bzw. „Angewandte Humangeographie“ bearbeiten oder als reine Literaturlarbeit konzipiert sein. Die Bachelor-Arbeit wird im Rahmen eines Kolloquiums von den Studierenden präsentiert. | | |
| Dieses Modul vermittelt überwiegend | • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. | | |
| Zugangsvoraussetzungen | - | | |

| | |
|---|---|
| | |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | „Angewandte Physische Geographie“ „Angewandte Humangeographie“ „Angewandte Geoinformatik“ |

Modulbeschreibung – Mündliche Bachelor-Prüfung (MP)

Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|----------------------------|-----------------------------|
| Titel der Veranstaltung | Mündliche Bachelor-Prüfung | | |
| Modulcode | MP | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | Mündliche Prüfung (großer Fachanteil: Dauer ca. 45 min, mittlerer Fachanteil: Dauer ca. 30 min) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Bachelor-Prüfung | | |
| Kontaktzeit insgesamt | | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung | | |
| Leistungspunkte | 10 LP/CP (bei großem Fachanteil) 8 LP/CP (bei mittlerem Fachanteil) | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Mündliche Prüfung inkl. Vorbereitung | 10 LP/CP od. 8 LP/CP | 300 Std. od. 240 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | In der mündlichen Bachelor-Prüfung werden die im Laufe des Studiums erlernten fachlichen Kenntnisse abschließend geprüft. | | |
| Inhalte | <p>Die mündliche Abschlussprüfung wird vor zwei Prüfern bzw. Prüferinnen als Einzelprüfung abgelegt. In dieser Prüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er einen guten Überblick über das Fach hat und die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt. Inhaltlich orientiert sich die Prüfung an den besuchten Lehrveranstaltungen im Rahmen der Pflichtmodule. Geprüft werden dabei vertiefte Kenntnisse zu je zwei Teilgebieten der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie einem Teilgebiet der Regionalen Geographie. Die Prüfung dauert etwa 45 Minuten. Bei einem Studium mit 2 Hauptfächern (mittlerer Fachanteil) dauert die Prüfung etwa 30 Minuten. Im Falle eines mittleren Fachanteils werden vertiefte Kenntnisse zu je einem Teilgebiete der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie einem Teilgebiet der Regionalen Geographie geprüft.</p> | | |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz | | |

| | |
|---|---|
| überwiegend | |
| Zugangsvoraussetzungen | - |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | |

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie III (Begleitfach) (MG 3/B)
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|---------|
| Titel der Veranstaltung | Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme (Begleitfach) | | |
| Modulcode | MG 3/B | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung und Übung „Geographische Informationssysteme“ mit theoretischem und praktischem Aufgabenteil | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 4 SWS | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes | | |
| Leistungspunkte | 4 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ | 2 LP/CP | 60 Std. |
| | Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ | 2 LP/CP | 60 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul „Methoden in der Geographie III“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen der Arbeit mit Geographischen Informationssystemen. | | |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen des Arbeitens mit Geographischen Informationssystem bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. | | |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. | | |

| | |
|---|--|
| | |
| Zugangsvoraussetzungen | Modul „Methoden in der Geographie II: Kartographie“ |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none">• Forschungsmethoden Humangeographie• Forschungsmethoden Physiogeographie |

Modulbeschreibung – Regionale Geographie II (Begleitfach) (RG 2/B)
Studiengang Bachelor Geographie

| | | | |
|---|--|---------|---------------|
| Titel der Veranstaltung | Regionale Geographie II (Begleitfach) | | |
| Modulcode | RG 2/B | | |
| Studiengang | B. Sc. in Geographie | | |
| Fakultät | Chemie und Geowissenschaften | | |
| Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt | 1. Übung im Gelände: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (3 Tage) | | |
| Modultyp | <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul | | |
| Studienabschnitt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor | | |
| Endnote des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Referat • Protokoll | | |
| Kontaktzeit insgesamt | 3 Tage | | |
| Lehr-, Lern- und Prüfungsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Präsentationen im Gelände • Text- und Gruppenarbeit • Erstellen von Protokollen | | |
| Leistungspunkte | 3 LP/CP | | |
| Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Übung im Gelände zur regionalen Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume | 3 LP/CP | 90 Std. davon |
| | Vorbereitung des Geländeaufenthalts (Lesen vorbereitender Texte, Erstellung von Referaten, Erstellung eines Exkursionsreaders) | | 30 Std. |
| | Präsenzzeit im Gelände | | 30 Std. |
| | Erstellung eines Protokolls | | 30 Std. |
| Angebotsfrequenz | <ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester | | |
| Lern- und Qualifikationsziele | Aufbauend auf dem Modul „Regionale Geographie I“ vertieft das Modul „Regionale Geographie II“ die erlernten Inhalte an ausgewählten regionalen Beispielen. Anhand problemorientierter Fragestellungen wenden die Studierenden die erlernten Theorien und Begriffe im Gelände an und entwickeln ein vertieftes Verständnis des Zusammenwirkens unterschiedlicher human- und | | |

| | |
|---|---|
| | physisch-geographischer Aspekte. |
| Inhalte | <p>2. Die Veranstaltung ermöglicht anhand der Auseinandersetzung im Gelände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Erarbeitung von aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Eine Veranschaulichung der vielfältigen Zusammenhänge human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten. |
| Dieses Modul vermittelt | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. |
| Zugangsvoraussetzungen | Grundlagen Humangeographie I und Physische Geographie I |
| Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit | <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Geographie I |